Stadt Plauen
Bildungs- und Sozialausschuss

Plauen, 9. Oktober 2015

# Niederschrift
# über die 9. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

| | |
|---|---|
| **Sitzung am :** | Donnerstag, den 01.10.2015 |
| **Sitzungsort:** | Rathaus, Zimmer 154 b |

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

**Anwesenheit:**

| **Name** | **Bemerkung** |
|---|---|
| **Vorsitzender** | |
| Herr Bürgermeister Steffen Zenner | |
| **Stimmberechtigtes Mitglied** | |
| Herr Andre Bindl | |
| Frau Xenia Boerner | |
| Herr Christian Erdmann | |
| Herr Tobias Kämpf | |
| Frau Juliane Pfeil | |
| Herr Tobias Rüdiger | |
| Herr Thomas Salzmann | |
| Frau Annekatrin Schicker | |
| Frau Uta Seidel | |
| **Beratendes Mitglied** | |
| Herr Kai Malditz | |
| Frau Renate Pastor | |
| Frau Janet Peip | |
| Frau Sophia Schilbach | |
| Herr Wolfgang Schmidt | |
| Herr Dr. med Hartmut Seidel | |
| Frau Christa Süß | |

**Abwesende:**

| **Name** | **Bemerkung** |
|---|---|
| **Beratendes Mitglied** | |
| Frau Elisabeth Rost | abwesend |

**Mitglieder der Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Herr Schäfer | FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport |
| Frau Indlekofer | Schulreferentin |
| Frau Swierzy | Rechnungsprüfungsamt |
| Frau Myrczek | Gleichstellungsbeauftragte |
| Frau Seeling | Behinderten- und Ausländerbeauftragte |

**Gäste**

| | |
|---|---|
| Frau Schott | Freie Presse |
| Herr Piontkowski | Vogtland Anzeiger |
| Frau Naumann-Summerer | |

**Tagesordnung:**
**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 03.09.2015
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Vorberatung
2.1. Haushaltsstrukturkonzept der Stadt Plauen Drucksachennummer: 228/2015
- Anträge der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nrn. 71-15 / 72-15 und 73-15 dazu Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anträgen 71-15 und 73-15
3. Information zur Änderung der Elternbeitragssatzung Kita durch Herrn Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

**1. Eröffnung der Sitzung**

Die 9. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Steffen Zenner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE und Stadtrat Herr Thomas Salzmann, Fraktion CDU vorgeschlagen und bestätigt.

**1.1. Tagesordnung**

Herr Bürgermeister Zenner informiert die Mitglieder des Ausschusses über eine Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 3, Information zur Änderung der Elternbeitragssatzung Kita, wird in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung auf den TOP 8 verschoben.

**1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 03.09.2015**

Stadträtin Frau Xenia Boerner, Fraktion CDU merkt an, dass ihre Anfrage, welche Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber von der Stadt Plauen zur Verfügung gestellt werden können, nicht aufgenommen und beantwortet wurde.

Herr Bürgermeister Zenner entgegnet, dass diese Frage von Frau Seeling als Behinderten- und Ausländerbeauftragte der Stadt Plauen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet werden wird.

Herr Stadtrat Thomas Salzmann, Fraktion CDU merkt an, dass er in der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses am 3.9.2015 in der Anwesenheit nicht erfasst wurde.

Der öffentliche Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses vom 3.9.2015 wird bestätigt.

**1.3. Beantwortung von Anfragen**

Herr Zenner stellt fest, dass keine Anfragen mehr offen sind.

Gleichzeitig möchte er noch über eine Rückinformation des Vereins JC „Oase“ informieren. Die Leiterin des JC „Oase“ Frau Schöffler-Gadsch hat Herrn Zenner darüber informiert, dass das Jugendamt des Vogtlandkreises mitgeteilt hat, dass die Finanzierung des Differenzbetrages in den nächsten Tagen ausgezahlt wird. Auch für den Monat November soll die volle Abschlagszahlung gezahlt werden. Diese Auszahlungen erfolgen, obwohl der Haushalt des Vogtlandkreises noch nicht genehmigt ist.

Weiterhin informiert Herr Zenner die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses über einen Termin im Mehrgenerationenhaus. Jeden Mittwoch gibt es die Möglichkeit, bei einem Willkommenscafé in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen. Auch ein Dolmetscher wird Vorort sein, damit ein Austausch mit ausländischen Bürgern möglich ist.

**2. Vorberatung**

**2.1. Haushaltsstrukturkonzept der Stadt Plauen Drucksachennummer: *228/2015***

**- Anträge der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nrn. 71-15 / 72-15 und 73-15 dazu, Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anträgen 71-15 und 73-15**

Herr Zenner behandelt zunächst die beiden Anträge der Fraktion DIE LINKE. Der Antrag Reg.Nr. 71-15 der Fraktion DIE LINKE bezieht sich auf die Erhöhung der Elternbeiträge.

Dazu erläutert Herr Zenner die Stellungnahme der Verwaltung. In der Stellungnahme wurde von Seiten der Verwaltung eine Anpassung der Elternbeiträge ab dem 01.05.2016 vorgeschlagen, um eine Übergangsregelung zu vermeiden. Auf Grund der derzeitigen Haushaltssituation ist eine Veränderung zum 01.01.2016 vorgesehen. Herr Zenner begründet dies mit einer zusätzlichen Zinszahlung der Stadt Plauen und der Zahlung im Hinblick auf neue Tarifabschlüsse in den Kitas. Herr Zenner macht zudem darauf aufmerksam, dass die Elternbeiträge
seit 13 Jahren nicht erhöht wurden. Deshalb müsse es eine Neuanpassung geben.

Im Antrag Reg.Nr. 73-15 der Fraktion DIE LINKE wurde der Wegfall des Babygeldes thematisiert.
Auch in dieser Stellungnahme der Verwaltung wird auf die schwierige Haushaltslage der Stadt Plauen hingewiesen, deshalb ist die Zahlung des Babygeldes als freiwillige Leistung der Stadt Plauen nicht mehr möglich. Herr Zenner macht deutlich, dass die Fraktionen des Stadtrates der Verwaltung den Auftrag erteilt haben, die ganze Bandbreite für die Reduzierung der Haushaltsmittel zu prüfen.
Bezüglich der Begründung der Fraktion DIE LINKE zur Zahlung des Babygeldes durch den Ortschaftsrat Oberlosa informiert Herr Zenner, dass hier sogar eine Doppelzahlung vorläge.

Frau Stadträtin, Juliane Pfeil, Fraktion SPD/Grüne, informiert, dass die Fraktion SPD/Grüne die Erhöhung der Elternbeiträge sehr skeptisch sieht. Die Dynamisierung von 10 % jährlich ist völlig nachvollziehbar.
Sie macht deutlich, dass eine von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung vor allem Eltern mit geringem Einkommen trifft.

Herr Zenner erklärt, dass es die Stadt Plauen und auch der Landkreis immer wieder versäumt haben, die Elternbeiträge zu erhöhen. Die letzte Erhöhung der Elternbeiträge war im Jahr 2002 für Kindergarten und Hort. Aber jetzt muss auf Grund von steigenden Betriebskosten und auf Grund der Haushaltssituation eine Elternbeitragserhöhung durchgeführt werden.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, nimmt nochmals Stellung zu beiden Anträgen ihrer Fraktion. Die von der Verwaltung eingereichten Stellungnahmen wurden ebenfalls in der Fraktion nochmals diskutiert. Dazu macht sie deutlich, dass die Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.01.2016 von ihrer Fraktion nicht mitgetragen werden kann. Es geht ihr hierbei um junge Familien, die keine Befreiung der Elternbeiträge beantragen können. Es betrifft die gering verdienenden Eltern sehr hart.
Bezüglich des Babygeldes macht sie darauf aufmerksam, dass die Familienbegleiter des Vogtlandkreises zum Ende des Jahres ihre Tätigkeiten einstellen. Das bedeutet, dass die jungen Familien nicht einmal einen Besuch der Familienbegleiter erhalten und Hilfe bekommen. Abschließend macht Frau Seidel deutlich, dass dies eine politische Entscheidung ist. Man sollte genau überlegen, welche sozialen Leistungen reduziert werden. Sie stellt klar, wenn diese Hilfen in der heutigen Zeit gestrichen werden, dann werden große Fehler gemacht.

Herr Zenner macht deutlich, dass die Erhöhung der Elternbeiträge auf Grund der desaströsen Haushaltssituation sein muss. Seit dem Jahr 2002 wurden keine Erhöhungen durchgeführt. Hier muss eine neue Grundlage geschaffen werden, bevor eine Dynamisierung durchgesetzt werden kann.

Stadtrat Herr Tobias Kämpf, Fraktion CDU, erklärt die Erhöhung der Elternbeiträge zu einem großen Schritt, der im ersten Moment sehr negativ wahrgenommen wird. Er weist darauf hin, dass in den westdeutschen Städten oder auch in größeren ostdeutschen Städten noch höhere Beträge zu zahlen sind. Für ihn ist es nicht sinnvoll, Herrn Zenner die Schuld in die Schuhe zu schieben. Herr Kämpf macht deutlich, dass die Erhöhung der Elternbeiträge nun kommen sollten.

Stadträtin Frau Juliane Pfeil, Fraktion SPD/Grüne, fragt an, ob bereits bekannt ist, welche finanziellen Auswirkungen und in welcher Höhe sich für die Stadt Plauen ergeben, wenn der Elternbeitrag erhöht wird. Wo machen sich diese Tarifsteigerungen bemerkbar? Wann werden die Beträge in die Haushaltspläne eingearbeitet?

Herr Zenner erläutert, dass eine Tarifsteigerung von 3,3 % rückwirkend zum 1.5.2015 gezahlt

werden soll. Deshalb soll der Beitrag bereits ab dem 01.01.2016 erhöht werden. Das ist eine ganze Menge Geld für die Stadt Plauen. Er informiert, dass am heutigen Tag eine Stellungnahme des Sächsischen Städte- und Gemeindetages dazu kam. Die Zahlen werden dann zugearbeitet. An dieser Stelle müssen auch die Eltern informiert werden. Um eine gute Qualität in den Kindereinrichtungen zu gewährleisten, müssen diese Erhöhungen durchgeführt werden. Wir sollten uns überlegen, was uns
die Kinder in der Stadt Plauen wirklich wert sind.

Herr Kai Malditz, sachkundiger Einwohner, bezieht sich darauf, was uns die Kinder wert sind und macht deutlich, dass er nicht verstehen kann, dass Plauen als kinderfreundliche Stadt die Elternbeiträge erhöhen muss. Diesbezüglich hat es der Stadtrat jahrelang versäumt, eine kontinuierliche Erhöhung einzuführen.
Er spricht sich, wie die Fraktionen DIE LINKE und SPD/Grüne, für eine Dynamisierung aus.

Dazu merkt er an, dass von allen Stadträten in der Vergangenheit gegen eine Erhöhung der Elternbeiträge gestimmt wurde. Eine Anhebung der Elternbeiträge kann nur langsam vorangehen.

Herr Zenner macht deutlich, dass die Stadträte in der Vergangenheit immer gegen eine Erhöhung der Elternbeiträge waren.

Herr Schäfer, FBL Jug./Soz./Schulen und Sport erklärt, dass die Stadtverwaltung Plauen in den vergangenen Jahren die Elternbeiträge immer an der Mindestgrenze lagen. Seit dem Jahr 2002 wurde in den Kitas und im Hort keine Erhöhung der Beiträge vorgenommen.
Herr Schäfer erklärt, dass der Stadtrat in der Vergangenheit immer dafür plädiert hat, solange sich die Stadtverwaltung Plauen in den prozentualen Mindestgrenzen bewegt, wird an den Elternbeitrag nicht herangegangen.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU weist darauf hin, dass bei Anträgen, die aus den jeweiligen Fraktionen, z.B. zum Erhalt der Höhe der Elternbeiträge oder Babygeld im Gegenzug auch Einsparvorschläge gemacht werden sollten.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, weist darauf hin, dass von ihrer Fraktion genügend Vorschläge für Einsparungen, auch im Kreistag, gemacht wurden. Sie macht deutlich, dass eine Diskussion immer einer bestimmten Sache unterliegt und nicht verallgemeinert wird. Sie erklärt, dass sie immer sachbezogen diskutiert.

Herr Zenner macht zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes deutlich, dass die Erhöhung der Elternbeiträge letztlich eine politische Entscheidung sein wird.
Dazu wurden von Seiten der Verwaltung die Rahmenbedingungen vorgegeben. Die Stadträte werden nun gebeten, eine verantwortungsvolle Entscheidung zur Erhöhung der Elternbeiträge zu treffen.

**3. Information zur Änderung der Elternbeitragssatzung Kita durch Herrn Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den nichtöffentlichen Teil auf den TOP 8 verschoben.

**4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Herr Bürgermeister Steffen Zenner bittet Frau Indlekofer zu den Schulanmeldungen bzgl. der Einschulung in die 1. Klassen für das kommende Schuljahr 2016/2017 zu berichten.
Er übergibt das Wort an Frau Indlekofer.

Frau Indlekofer, Schulreferentin informiert darüber, dass die Schulanmeldungen für die Schüler der ersten Klassen für das Schuljahr 2016/2017 der Schulen GS Oberlosa, GS Herbart und GS Astrid-Lindgren in bewährter Weise, am 8. und 9. 9.2015 in der Stadtverwaltung Plauen stattgefunden haben.

Folgende Anmeldezahlen liegen vor:

| | |
|---|---|
| GS Herbart | 17 Anmeldungen |
| GS Oberlosa | 23 Anmeldungen |
| GS Astrid Lindgren | 22 Anmeldungen |

Das Verfahren zur Anmeldung der ersten Klassen in den o.g. Grundschulen ist nun abgeschlossen. Die Anmeldeanträge werden an die jeweiligen Schulen von der Schulreferentin der Stadt Plauen an die Schulleiter übergeben. Die Bildungsagentur Zwickau wird über Ausnahmeanträge im nächsten Jahr entscheiden.

Dank an Frau Indlekofer für ihre Ausführungen.

Herr Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, fragt an, welche Möglichkeiten es gibt, um Asylbewerberkinder in den Schulen aufzunehmen.

Frau Indlekofer antwortet, dass dies nicht in der Verantwortung der Stadt Plauen liegt.
Sie erklärt, dass die Entscheidung bei der Bildungsagentur Zwickau liegt. Derzeit gibt es DaZ Klassen an der Hufeland Oberschule, Dittes OS, GS Am Wartberg und GS Kuntzehöhe.
Dazu gibt es Wartelisten an den Schulen. Sie informiert, dass es vielleicht bis Ende des Jahres eine Information gibt, ob weitere Schulen die DaZ Klassen einrichten.
An den Grundschulen ist auch die Hortkapazität sehr wichtig.

Stadträtin Frau Juliane Pfeil, Fraktion SPD/Grüne, fragt an, ob die Stadt Plauen zusätzliche Haushaltsmittel für Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann, wenn es zu weiteren Aufnahmen von DaZ Klassen an den Schulen kommt.

Herr Schäfer antwortet, dass es nicht absehbar ist, wie viele DaZ Klassen zusätzlich eingerichtet werden.
Wenn die Entscheidungen fallen, dass zusätzliche Klassen eingerichtet werden, wird dies über außerplanmäßige Ausgaben im Haushalt reguliert werden müssen. Grundsätzlich werden keine Haushaltsmittel dafür geplant, weil die Einrichtung der DaZ Klassen überraschend in einem Haushaltsjahr eingerichtet werden. Deshalb besteht nur die Möglichkeit über die außerplanmäßigen Ausgaben. Grundsätzlich steht für jeden Schüler eine Pauschale zur Verfügung. Es besteht Schulpflicht.

Frau Stadträtin Juliane Pfeil, Fraktion SPD/Grüne fragt nach, wann die Stadt Plauen über die Einrichtung einer DaZ Klasse informiert wird.

Herr Schäfer teilt mit, dass dazu jetzt regelmäßige Gespräche mit der Bildungsagentur Zwickau geführt werden.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Uta Seidel
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

D. Kasten
Schriftführer

Thomas Salzmann
Stadtrat